



Einfach mobil.

# Fair Green Company Report

2. Auflage, Stand: November 2017



fair

fair

green

green

# Vorwort



Liebe Mitarbeiter, liebe Kunden,  
liebe Geschäftspartner,

nachhaltig sein, unsere Werte bewahren, sie behutsam wachsen lassen – gleichzeitig mutig vorangehen und mit Leidenschaft und bei vollem Bewusstsein Risiken eingehen. In diesem Spannungsfeld aus (scheinbaren) Gegensätzen bewegen wir uns Tag für Tag.

Doch sind das wirklich Gegenpole, Nachhaltigkeit und Innovationsfreudigkeit? Nein, nicht bei Alber. Gerade durch unseren Mut, unseren Pioniergeist und unsere Risikobereitschaft wollen wir auf unserem bisherigen Erfolg aufbauen, nachhaltig wachsen und sichere Arbeitsplätze schaffen. Nicht auf Kosten von Umwelt und Menschlichkeit, sondern unter Berücksichtigung aller Belange.

Die Überlegung, ob die Entscheidungen, die wir jeden Tag treffen, FAIR und GREEN, also sozial und ökologisch nachhaltig sind, ist uns so in Fleisch und Blut übergegangen, dass wir sie als solche überhaupt nicht mehr wahrnehmen. FAIR und GREEN prägen unsere Organisation in allen Bereichen und offenbaren sich z. B. in unserem Führungsleitfaden oder in der sinnvollen Verwendung falsch gedruckten Rechnungspapiers.

Für diesen Fair Green Company Report haben wir die Themen, in denen unser Bestreben nach FAIRness und GREENness zutage tritt, zusammengetragen und zu Papier gebracht.

Viel Freude beim Lesen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Reiner'.

Hansjörg Reiner  
Geschäftsführer

# Inhalt

Vorwort		3
Leitbild		5
1	Fair Green Company	6
<b>2</b>	<b>Fair</b>	<b>8</b>
2.1	Umgang mit Mitarbeitern	8
2.1.1	Gut führen	8
2.1.2	Transparenz schaffen	10
2.1.3	Mitarbeiter fördern	11
2.1.4	Gesund bleiben	12
2.1.5	Familien tragen	13
2.2	Umgang mit Geschäftspartnern und Gesellschaft	13
2.2.1	Lieferanten einbinden	13
2.2.2	Kunden gegenüber transparent sein	14
2.2.3	Verantwortung übernehmen (Corporate Social Responsibility)	15
<b>3</b>	<b>Green</b>	<b>16</b>
3.1	Energie sparen	16
3.2	Wenig Papier im Büro	18
3.3	Produktlebenszyklus optimieren	19
3.3.1	Umweltfreundlich entwickeln	19
3.3.2	Klein und leicht	20
3.3.3	Recycling vordenken	20
3.4	Verbrauchsmittel reduzieren	21
3.5	Lieferanten einbeziehen	21
3.6	Verpacken und bewegen	22
3.6.1	Clever verpacken	22
3.6.2	Service für Kunden und Umwelt	22
4	Ausblick	23

# Leitbild

## Kunde

Unser Kunde wird freundlich, kompetent und schnell betreut.

Wir sind Vorreiter in Service und Vertrieb.

## Mitarbeiter

Wir fördern und entwickeln unsere Mitarbeiter, um klar definierte Ziele zu erreichen. Durch gegenseitige Wertschätzung und respektvollen Umgang miteinander schaffen wir das Umfeld für eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit.

## Produkte

Alber ist Premium-Anbieter im Bereich der Elektro-Mobilität für leichte und intelligente Antriebssysteme. Unsere Produkte zeichnen sich aus durch Funktionalität und Design, sie bieten einen deutlichen Mehrwert.

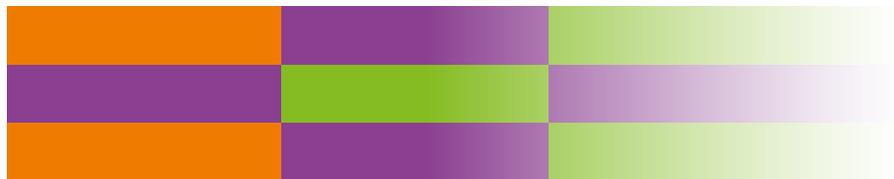
## Qualität

Unsere Produkte und Dienstleistungen sind von ausgezeichneter Qualität.

Wir heben uns deutlich vom Wettbewerb ab.

## Unternehmen

Alber achtet auf faire und nachhaltige Beziehungen, welche auf Transparenz, Dialog und Respekt basieren. Durch bewusstes ökologisches und soziales Verhalten unterstützen wir eine nachhaltige Unternehmensentwicklung.



# 1 | Fair Green Company

„Wir wollen unsere Verantwortung in alle Richtungen erweitern und entwickeln uns bewusst zu einem fairen und ökologisch orientierten Unternehmen. [...]“

Diese Initiative, die sich Alber Anfang 2012 selbst als Arbeitsauftrag gab, hat unser Feingefühl im Hinblick auf einen fairen Umgang nach innen und außen sowie auf den Umweltschutz geschärft und beeinflusst seither unser Denken und Handeln. Der Nachhaltigkeitsgedanke wurde in unser Leitbild aufgenommen und bildet so eine der Leitplanken, die unsere unternehmerischen Entscheidungen in die richtige Bahn lenken.

Unternehmerisches Handeln heißt auch, Kosten und Nutzen kritisch gegeneinander abzuwägen. Auch Maßnahmen, die der Fairness und der Nachhaltigkeit dienen, müssen einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung standhalten. Dass sich das nicht ausschließt, zeigt sich in zahlreichen Beispielen, bei denen wir bei näherer Betrachtung festgestellt haben, dass die nachhaltige Lösung eines Problems langfristig auch die wirtschaftlichste ist.

Zur Bearbeitung der Initiative Fair Green Company haben sich Mitarbeiter aus allen Bereichen zu den Arbeitskreisen FAIR und GREEN zusammengeschlossen. In regelmäßigen Meetings analysieren diese Teams den Status quo, erarbeiten Maßnahmen, diskutieren mit der Geschäftsleitung und leiten die Umsetzung der Aktionen ein.



Ihre Anregungen, Lob und Kritik nehmen die Verantwortlichen für die Arbeitskreise FAIR und GREEN gerne entgegen:

fair

FAIR:

Doris Buckenmayer  
Leiterin Personal  
Tel.: 07432 2006-125  
doris.buckenmayer@alber.de

green

GREEN:

Christoph Hauschel  
Leiter Qualitätsmanagement  
Tel.: 07432 2006-370  
christoph.hauschel@alber.de



# 2 | Fair

Was bedeutet fair? Im Duden wird fair als „den Regeln des Zusammenlebens entsprechend; anständig, gerecht im Verhalten gegenüber anderen“ definiert. Für Alber heißt es, dass wir als Unternehmen ehrlich, anständig und gerecht mit unseren Mitarbeitern und ihren Familien, mit unseren Geschäftspartnern und der Gesellschaft umgehen.

## 2.1 Umgang mit Mitarbeitern

Im Leitbild verpflichtet sich Alber dazu, jeden Mitarbeiter gemäß seiner Stärken und Talente zu fördern und zu entwickeln. In einem vertrauensvollen Umfeld kann der Mitarbeiter in dem ihm zugewiesenen Verantwortungsbereich wachsen und das Unternehmen voranbringen.

Nur zufriedene Mitarbeiter, die sich geschätzt und als Person ernstgenommen fühlen, können Bestleistungen erbringen und bleiben dem Unternehmen lange treu. Daher steht bei uns die Mitarbeiterzufriedenheit im Umgang mit unseren Mitarbeitern an oberster Stelle. Im Jahr 2015 haben wir die gegenseitige Wertschätzung und den respektvollen Umgang miteinander ins Leitbild aufgenommen.

### 2.1.1 Gut führen

Respektvoller Umgang miteinander, Offenheit und Wertschätzung, das sind die Grundregeln unserer Führungskultur.

Dazu gehört auch ein vertrauensvolles Verhältnis zum Betriebsrat. Beide Gremien, Betriebsrat und Geschäftsführung, finden im Dialog gemeinsam die besten Lösungen zum Wohle des Unternehmens.

Wir legen viel Wert auf eine „Open-Door-Policy“.

Mitarbeiter können direkt auf ihren Vorgesetzten zugehen und diesen ansprechen. Auch die Geschäftsleitung ist für alle Mitarbeitergruppen ein wichtiger Ansprechpartner. Aufgrund der flachen Hierarchien gehen Mitarbeiter aller Hierarchiestufen regelmäßig direkt auf die Geschäftsleitung zu, um Fragen zu klären, Ideen einzubringen oder Probleme anzusprechen.

Unter einem offenen Miteinander verstehen wir auch, unseren Mitarbeitern in regelmäßigen Mitarbeitergesprächen ein konstruktives Feedback zu geben, Lob, aber auch Kritik auszusprechen. Wir möchten für unsere Mitarbeiter berechenbar sein.

Auch umgekehrt geben unsere Mitarbeiter im 360°-Feedback ihren Vorgesetzten Rückmeldung über deren Führungskompetenz. Anhand dieser Hinweise und teilweise mithilfe eines individuellen Coachings arbeiten die Führungskräfte bei Alber kontinuierlich an sich und ihrem Führungsstil.

Als gemeinsame Grundlage für einen wertschätzenden Führungsstil dient unser Führungsleitfaden, der abteilungs- und hierarchieübergreifend erarbeitet wurde.

# Führungsleitfaden



## Führung

Auf Basis klarer Erwartungen werden Mitarbeiter entsprechend ihrer Fähigkeiten eingesetzt. Entscheidungen werden rechtzeitig getroffen. Leistung wird anerkannt und Kritik konstruktiv geäußert. Wir nehmen uns Zeit für unsere Mitarbeiter und fördern den Zusammenhalt im Team. Vertrauen ist die Grundlage unserer Zusammenarbeit.



## Soziale Kompetenz

Durch einen wertschätzenden, respektvollen und fairen Umgang mit unseren Mitarbeitern schaffen wir die Voraussetzungen für eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit. Wir leben mit unserem Vorbild eine hohe Kunden- und Serviceorientierung vor und sichern dadurch unseren Erfolg im Markt.



## Information/Kommunikation

Der offene Dialog mit Mitarbeitern ist uns wichtig, wir kommunizieren klar und verständlich und hören aufmerksam zu. Wichtige Informationen werden zeitnah weitergegeben.



## Konfliktmanagement

Als eine wesentliche Basis für Innovation und permanente Verbesserung sprechen wir Meinungsverschiedenheiten offen an und unterstützen eine konstruktive Lösungsfindung. Kritik an der eigenen Person sehen wir als Chance zur persönlichen Weiterentwicklung. Feedback geben wir zeitnah, wertschätzend, klar und lösungsorientiert.



## Personale Kompetenz

Durch ehrliches und authentisches Handeln schaffen wir Glaubwürdigkeit und Vertrauen. Wir treiben Dinge aktiv voran, arbeiten ergebnisorientiert und halten Vereinbarungen zuverlässig ein. Durch unsere Bereitschaft, uns stetig weiterzuentwickeln tragen wir zu einer positiven Lernkultur im Unternehmen bei.



## Veränderungs-/Innovationskompetenz

Wir sind offen für neue Ideen und schaffen einen förderlichen Rahmen für Veränderung, Kreativität und Innovation. Hierbei sind wir mutig und lernen aus unseren Fehlern.

# 2 | Fair

## 2.1.2 Transparenz schaffen

Informationen sollen bei uns nicht durchsickern, sondern geordnet weitergegeben werden. Um dies sicherzustellen, gibt es bei Alber pro Jahr mehrere Meetings, in denen die Mitarbeiter der verschiedenen Hierarchieebenen über die aktuelle Situation des Unternehmens und strategische Entscheidungen informiert werden.

Um alle Mitarbeiter kontinuierlich über die Geschäftsentwicklung auf dem Laufenden zu halten, wird jeden Monat eine Monatsinformation der Geschäftsleitung veröffentlicht.



	Teilnehmerkreis	Themen	Turnus
<b>MoMo (Monday Morning) Meeting</b>	Geschäftsleitung und Bereichsleiter	Aktuelle operative Themen, enge Abstimmung zwischen den Bereichen	Wöchentlich
<b>Strategiemeeting</b>	Geschäftsleitung und Bereichsleiter	Strategische Ausrichtung, richtungweisende Entscheidungen	Quartalsweise
<b>Infokreismeeing</b>	Abteilungsleiter, Projektleiter, Produktmanager, Betriebsrat	Bereichsleiter berichten über aktuelle und geplante Projekte	Halbjährlich
<b>Abteilungsmeeting</b>	Mitarbeiter und Führungskraft der Abteilung	Aktuelle Themen, Weitergabe wichtiger Informationen	Wöchentlich
<b>Betriebsversammlung, auf Einladung des Betriebsrats</b>	Alle Mitarbeiter	Wichtige Informationen des Betriebsrats, betriebliche Angelegenheiten (BVW, Arbeitssicherheit, ...), aktuelle Geschäftsentwicklung	Jährlich
<b>Alber Update</b>	Alle Mitarbeiter	Geschäftsleitung und Bereichsleiter informieren über die Geschäftsentwicklung, laufende und geplante Projekte	Jährlich



### 2.1.3 Mitarbeiter fördern

Die hervorragende Qualifikation und die außerordentliche Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Neben unserem internen Schulungsprogramm Alber Academy, wo seit 2010 mehr als 150 Veranstaltungen angeboten wurden, unterstützen wir die berufliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter in vielerlei Hinsicht. So werden Seminarkosten inkl. Reisekosten in der Regel voll vom Unternehmen getragen, berufsnahe Fortbildungskurse an der VHS oder umfassende Zusatzausbildungen werden finanziell unterstützt. Für alle Mitarbeiter werden kostenlose Englischkurse auf verschiedenen Sprachniveaus angeboten.



# 2 | Fair

## 2.1.4 Gesund bleiben

Für Alber ist es ein großes Anliegen, dass unsere Mitarbeiter gesund bleiben. Aus der Mitte des Arbeitskreises FAIR wurde angeregt, Veranstaltungen zum Thema Gesundheit in das interne Schulungsprogramm Alber Academy aufzunehmen.

Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze legen wir ein besonderes Augenmerk auf die Ergonomie, sowohl bei den Büroarbeitsplätzen als auch in der Fertigung.

Wir ermutigen unsere Mitarbeiter, mit dem Fahrrad oder E-Bike statt mit dem Auto zur Arbeit zu fahren, sich so fit zu halten und etwas für unsere Umwelt zu tun. Neben dem stark vergünstigten Erwerb eines Elektrofahrrads mit dem neodrives Antriebssystem haben Mitarbeiter auch



die Möglichkeit, im Alber Cubus ihre E-Bikes geschützt unterzustellen und kostenlos mit Strom zu versorgen. Darüber hinaus besteht für alle Mitarbeiter die Gelegenheit, bei unserer Azubi-Firma Neorent kostenlos E-Bikes auszuleihen.

Wir freuen uns, dass Alber jedes Jahr erneut beim Albstadt Bike Marathon und beim City Lauf ein starkes Team stellen kann.



### 2.1.5 Familien tragen

Der Rückhalt der Familie gibt die Stabilität und Sicherheit, die man zum motivierten und kreativen Arbeiten benötigt. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen sollte heute für moderne Unternehmen selbstverständlich sein.

Alber bietet, soweit es betrieblich möglich ist, über die Vereinbarung der flexiblen Arbeitszeiten hinaus individuelle Teilzeitprogramme an, die unsere Mitarbeiter in die Lage versetzen, das Zeitmanagement zwischen beruflichen und privaten Verpflichtungen zu meistern.

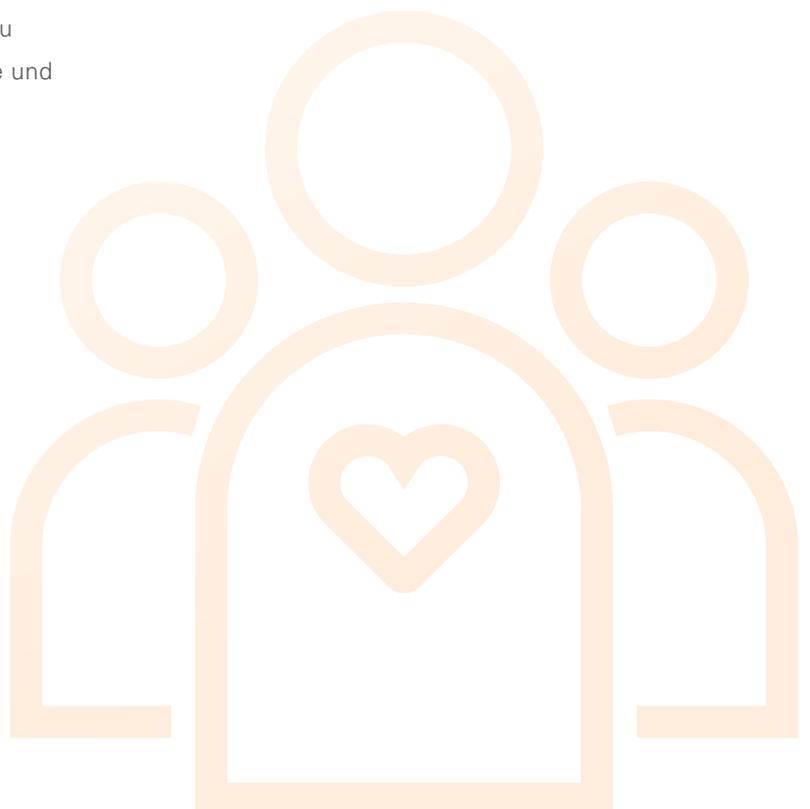
## 2.2 Umgang mit Geschäftspartnern und Gesellschaft

Alber arbeitet als Unternehmen nicht isoliert, sondern ist nur dank des Zusammenspiels mit Zulieferunternehmen, Institutionen aus der Region und anderen Geschäftspartnern erfolgreich. Machtspiele gehören nicht zu unserem Repertoire, wir halten uns an eine offene und ehrliche Kommunikation.

### 2.2.1 Lieferanten einbinden

Zu den meisten unserer Lieferanten pflegen wir eine langjährige, vertrauensvolle Geschäftsbeziehung. 73 % unserer Zulieferteile kommen aus Deutschland, viele davon aus Baden-Württemberg, weitere 21 % aus dem europäischen Ausland. So sparen wir nicht nur Transportkosten, sondern können gemeinsam mit unseren Lieferanten schnell auf Änderungen reagieren.

Im Rahmen des Alber Lieferanten- bzw. Techniktags binden wir unsere Schlüssellieferanten frühzeitig in Neuentwicklungen ein und informieren sie über die langfristige strategische Ausrichtung von Alber. Durch diese Offenheit erreichen wir ein hohes Vertrauen in eine nachhaltige Kunden-Lieferanten-Beziehung und werden ein verlässlicher Partner für unsere Zulieferunternehmen.



# 2 | Fair

## 2.2.2 Kunden gegenüber transparent sein

In unserem Kernmarkt der Mobilitätshilfen für Senioren und Mobilitätsbehinderte arbeiten wir eng mit 1.700 Sanitätsfachhändlern in Deutschland zusammen. 90 % Absatzmittler-Durchdringung wurden mit einem Konzept erzielt, das von Kreativität und Überzeugungskraft, aber auch von langfristig positiven Kundenbeziehungen bestimmt ist. Im Umgang mit unseren Kunden legen wir größten Wert auf Offenheit, Zuverlässigkeit und Respekt, was uns unsere Kunden mit einer überaus starken Loyalität danken.

Rehabilitationsprodukte werden zunehmend auch gebraucht von Privatpersonen verkauft und gekauft, vornehmlich über das Internet. Um den Kaufinteressenten einen Fehlkauf zu ersparen, haben wir auf Initiative des Arbeitskreises FAIR eine Rubrik mit wichtigen Hinweisen für den Erwerb von gebrauchten Alber Geräten auf unserer Website eingerichtet.



## 2.2.3 Verantwortung übernehmen (Corporate Social Responsibility)

Seit vielen Jahren unterstützt Alber die Kinder- und Jugendabteilung des Deutschen Rollstuhl-Sportverbandes, die Kindern im Rollstuhl mit speziellen Kursen die nötigen Fahrtechniken vermittelt, um die Mobilität im Alltag zu erhöhen.

Der Club Handicap engagiert sich in Albstadt stark in der Freizeitgestaltung für Menschen mit und ohne Behinderung. Ziel des Club Handicap ist es, Menschen mit einer Behinderung die Möglichkeit zu geben, ihre Persönlichkeit freier zu entfalten und somit auch einen Weg aus der Isolation zu finden. Diesen Einsatz unterstützt Alber immer wieder gerne.

Wenn man frisch mit dem Thema Behinderung konfrontiert wird, gestaltet sich die Suche nach Antworten auf viele neue Fragen oft außerordentlich schwierig. Alber unterstützt daher den Verein behindert-barrierefrei e.V., der über seine Internetseite sehr ausführlich über verschiedene Belange im Zusammenhang mit Behinderungen informiert.

Wir möchten die Integration von Menschen mit Handicap in ein geordnetes Berufsleben fördern. Daher beziehen wir Artikel im Wert von mehr als 200.000 € pro Jahr von den Zollernalbwerkstätten der Lebenshilfe für Behinderte Zollernalb. Auch den Kaffee, der in vielen unserer Büros und Besprechungsräumen getrunken wird, kaufen wir vom Kaffeewerk Zollernalb, einem integrativen Arbeitsprojekt der Lebenshilfe für Behinderte Zollernalb e.V.

Alber möchte auch seiner Verantwortung als Arbeitgeber in der Region nachkommen. Gerne bieten wir jungen Leuten die Möglichkeit, Unternehmensluft zu schnuppern, ob im Rahmen eines Praktikums (z. B. BOGY, BORS) oder einer Studien-/Abschlussarbeit. Wir sind jedes Jahr auf mehreren Karrieremessen in der Region vertreten. Aktuell absolvieren 21 junge Menschen bei uns ihre Ausbildung.

[www.drs.org](http://www.drs.org)  
[www.club-handicap-albstadt.de](http://www.club-handicap-albstadt.de)  
[www.behindert-barrierefrei.de](http://www.behindert-barrierefrei.de)  
[www.lebenshilfe-zaw.de](http://www.lebenshilfe-zaw.de)

Produktqualität  
Lokale Wirtschaftsförderung  
Kundenzufriedenheit

Arbeits- und  
Gesundheitsschutz  
Personalentwicklung

Energieeffizienz  
Umweltmanagement  
Emissionsreduktion  
Umweltstandards



# 3 | Green

Green beinhaltet für uns die Werte Ökologie, Nachhaltigkeit und Vermeidung von Verschwendung. Wir sind davon überzeugt, dass ökologisches und ökonomisches Handeln sich nicht ausschließen, sondern ergänzen. Wer nachhaltige Entscheidungen trifft, sichert sich langfristig wirtschaftlichen Erfolg.

Nachhaltiges Handeln fängt bei jedem Einzelnen an – wir möchten als Unternehmen unseren Beitrag leisten.

Im Sinne der Initiative Green Company stellen wir unser bisheriges Verhalten auf den Prüfstand und regen ein Umdenken hinsichtlich der Ressourcenschonung an.

Von der ökologischen Ausrichtung des Unternehmens zeugt die Zertifizierung nach der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 und ein erfolgreiches Energieaudit nach DIN EN 16247 im Jahr 2016.



## 3.1 Energie sparen

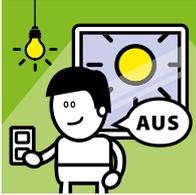
Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, unseren Energie- und Gasverbrauch pro Arbeitsstunde jedes Jahr um 4% zu senken. Die Erreichung dieses Ziels wird auf monatlicher Basis im Qualitätsreporting ausgewertet und analysiert.

Da schon kleine Verhaltensänderungen im Umgang mit Strom und Heizenergie große Einsparpotentiale bergen, wurde im Arbeitskreis GREEN ein anschauliches Merkblatt mit Energiesparregeln erarbeitet. So werden alle Mitarbeiter freundlich daran erinnert, mit welchen kleinen Maßnahmen wir im Alltag unseren Energieverbrauch senken können.

Um weitere Energiesparpotentiale zu erkennen, haben wir die Energieberatung der Energieagentur Zollernalb in Anspruch genommen. Der abschließende Bericht bestätigt uns, dass wir bereits auf einem guten Weg sind, vor allem durch unser modernes Firmengebäude. Er zeigt uns aber auch weitere Einsparpotentiale, vor allem beim Stromverbrauch, auf.



# Energiespartipps



## Licht & Sonne

Bei ausreichendem Lichteinfall von außen die Raumbeleuchtung komplett ausschalten oder zumindest partiell die Bereiche, die nicht notwendig sind (nahe Fenster, Wege, ...).



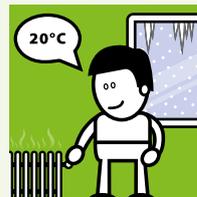
## Licht & Raum verlassen

Bei Verlassen der Räume von mehr als einer Stunde die Raumbeleuchtung ausschalten.



## Stand-by

Geräte wie PC, Bildschirme, Drucker (ohne Faxanschluss) und Ladegeräte nach Feierabend, vor Wochenende und vor Urlaubsantritt komplett vom Netz trennen. Geräte in den Kantinen, Küchen- und Sanitärbereich (Mikrowelle, Boiler, ...) ausschalten bzw. vom Netz trennen, falls eine längere Nichtbenutzung absehbar ist.



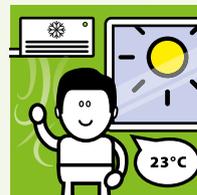
## Heizen im Winter

Während der Heizperiode die Heizung nicht voll aufdrehen, sondern auf ein gesundes Raumklima zwischen 18–20°C achten. Nach Feierabend und vor Wochenende die Heizung auf Stufe 1 herunterdrehen.



## Heizung & Lüften

Während der Heizperiode nur Stoßlüften (5 Min.) – vorzugsweise in den Pausen (Zugluft).



## Klimaanlage im Sommer

Im Hochsommer die Klimaanlage nicht zu niedrig einstellen. Schon 23°C Raumtemperatur sind angenehm.

# 3 | Green

## 3.2 Wenig Papier im Büro

Um es vorweg zu nehmen: Das papierlose Büro haben wir nicht. Und daran glauben wir auch nicht. Woran wir jedoch glauben ist, dass man seinen Papier- und Tonerverbrauch stark reduzieren kann.

Alber hat bereits im Jahr 2004 ein System zur papierlosen Archivierung eingeführt. Zahlreiche Dokumente werden bei uns nicht gedruckt, sondern aus dem ERP-System direkt im Archivierungssystem gespeichert. Unsere E-Commerce-Plattform DIP (Dealer Information Pool) und die papierlose Auftragserfassung am Telefon tragen ebenfalls zur Reduzierung von Druckerpapier und -toner bei – bei uns und bei unseren Kunden.

Seit 2016 bieten wir unseren Kunden an, die Rechnungen per E-Mail statt per Post zu bekommen. Inzwischen verschicken wir mehr als die Hälfte unserer Rechnungen nur noch in digitaler Form. Angebote und Auftragsbestätigungen verschicken wir ausschließlich per E-Mail. Im Vergleich zum Postversand sparen wir damit 90.000 € pro Jahr an Porto- und Papierkosten und schonen gleichzeitig die Umwelt.

Auch in der Lohnbuchhaltung achten wir auf Ressourcenschonung. Viele Dokumente wie die Lohnabrechnungen, Lohnsteuerbescheinigungen, Sozialversicherungsnachweise und Stempelkarten drucken wir nicht mehr aus, sondern stellen sie unseren Mitarbeitern digital zur Verfügung.



### Eine kleine Anekdote:

Als wir 2016 nach der Umstellung der Bankverbindung neues Rechnungspapier drucken ließen, schummelte sich ein kleiner Fehler durch alle unsere internen Korrekturschleifen: Die Kontonummer war falsch. 100.000 Blatt frisch gedrucktes Rechnungspapier war damit nicht mehr zu gebrauchen. Doch was macht man nun mit 100.000 Blatt Papier? Wegschmeißen? Verbrennen? Natürlich nicht! Wir haben Notizblöcke daraus gemacht. Einfach die Fußzeile abschneiden, leimen, lochen, fertig. So geht GREEN!

### 3.3 Produktlebenszyklus optimieren

Alber Produkte zeichnen sich durch eine hervorragende Qualität, Servicefreundlichkeit und Wiedereinsetzbarkeit aus. Wir garantieren unseren Kunden eine Ersatzteilverfügbarkeit von weiteren 7 Jahren nach dem Ausphasen des Produktes. So sorgen wir dafür, dass Alber Produkte viele Jahre lang intensiv genutzt werden können und reduzieren damit Müll und Ressourcenverbrauch bei der Entsorgung und Neuproduktion.

### 3.3.1 Umweltfreundlich entwickeln

Schon bei der Entwicklung eines Produktes achten wir darauf, dass wir möglichst umweltverträgliche Materialien und Herstellverfahren verwenden. Maßnahmen und Änderungen zur Einhaltung von neuen Richtlinien und Verordnungen planen wir stets frühzeitig in die betroffenen Prozesse und Bereiche ein. Aktuell zu nennen wäre hier die RoHS Richtlinie, die in ihrer Neufassung von 2011 ab Januar 2014 auch für Medizinprodukte angewendet werden muss und die strikte Stoffverbote wie z. B. Cadmium und Blei enthält. Auch die Einhaltung der REACH-Verordnung, die der kompletten Wertschöpfungs- und Lieferkette zumindest eine Informationspflicht über potentiell gesundheitsgefährdende Stoffe auferlegt, ist für uns selbstverständlich.

In unseren Produkten viamobil, e-motion, twion und e-fix setzen wir Lithium-Ionen-Akkus ein, da diese im Vergleich zu herkömmlichen Blei-Gel-Akkus eine deutlich längere Lebensdauer haben. Für die Kostenträger zahlt sich das trotz des höheren Anschaffungspreises über die Gesamtlebensdauer aus. Für die Umwelt verringert sich die Menge an Blei-Gel-Akkus, die nach relativ kurzer Einsatzzeit entsorgt werden müssen.



# 3 | Green

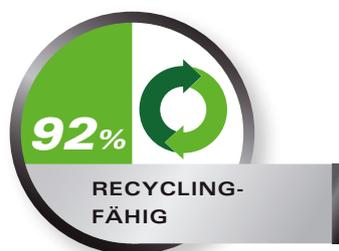
## 3.3.2 Klein und leicht

Für unsere Kunden sind ein diskretes Erscheinungsbild und ein möglichst geringes Transportgewicht unserer Produkte sehr wichtig und in vielen Fällen kaufentscheidend. Die Produkte sollen klein und leicht sein. Um den Kundenanforderungen gerecht zu werden, entwickeln wir außergewöhnlich energieeffiziente und damit kleine Elektromotoren. Das hat auch für unsere Umwelt positive Effekte. Effiziente Motoren mit einem guten Wirkungsgrad verbrauchen weniger Energie, um ihre Leistung zu erbringen. Damit können wir auf kleinere Akkus zurückgreifen, die weniger Energie zum Laden benötigen, und auch wiederum für unsere Kunden klein und handlich sind.



## 3.3.3 Recycling vordenken

Alle unsere neu entwickelten Produkte werden noch in der Entwicklungsphase soweit wie möglich hinsichtlich einer besseren Recyclingfähigkeit optimiert. Dies wird parallel zu unseren DFA-Workshops durchgeführt.





### 3.4 Verbrauchsmittel reduzieren

Auch bei unserer geringen Fertigungstiefe ist es manchmal unumgänglich, bei der Montage Teile zu reinigen oder zu schmieren. Wir haben jedoch die Benutzung von Gefahr- und Schmierstoffen auf ein vertretbares Minimum gesenkt.

Druckluft gilt als teuerste Energieart und ist sehr ineffizient. Alber untersucht die Druckluftanlage regelmäßig auf Lecks, um Leckagenverluste zu vermeiden. Der Arbeitsdruck wurde von 10 auf 8 bar reduziert.

### 3.5 Lieferanten einbeziehen

Ein großer Teil der Wertschöpfung unserer Produkte findet in den Herstellungsprozessen von Einzelteilen und Baugruppen bei unseren Lieferanten statt. Wir haben deshalb unsere regelmäßig durchgeführten QM-System-Audits und Prozess-Audits um relevante Umweltaspekte erweitert und versuchen, in einem Dialog mit unseren Lieferanten Denkanstöße für eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltaspekte zu geben. Beide Seiten profitieren hiervon und können voneinander lernen.

# 3 | Green

## 3.6 Verpacken und bewegen

### 3.6.1 Clever verpacken

Beim Warentransport zwischen Alber und unseren Lieferanten setzen wir seit vielen Jahren Pendelverpackungen ein. Die Verpackungen werden so konzipiert, dass sie viele Male benutzt werden und danach umweltschonend recycelt werden können.

Beim Verpacken unserer Produkte, die wir an unsere Kunden versenden, verarbeiten wir als Füllmaterial ausschließlich Kraftpapier aus Recycling-Stoffen.

### 3.6.2 Service für Kunden und Umwelt

Unsere Kunden sind darauf angewiesen, im Servicefall so schnell wie möglich wieder mobil zu sein. Über 50% aller Servicefälle werden bei Alber daher durch den Austausch der defekten Komponente behoben. Ein intelligentes Fehlermanagement in unseren Produkten zeigt an, welches Teil welchen Fehler aufweist. So muss nicht das ganze Produkt verschickt werden, sondern beispielsweise nur ein Rad oder das Bediengerät. Die Tauschkomponente wird meist noch am selben Tag in speziell angefertigten Mehrwegverpackungen an den Kunden versendet, der seine defekte Komponente in der gleichen Box an Alber zurückschickt. Unsere Kunden sind innerhalb von maximal 48 Stunden wieder mobil. Nebenbei werden durch diesen Service unnötige Transportwege und Verpackungen eingespart.

**48h**

**MOBILITÄTS-  
SERVICE**



# 4 | Ausblick

Die Initiative Fair Green Company wurde bewusst nicht als Ziel definiert, das man erreicht und sich danach neuen Zielen zuwendet. Wir verstehen eine Initiative als Anstoß zu einer neuen Handlung. Wir arbeiten weiterhin stetig daran.

Von anderen Unternehmen, die Vorreiter im Bereich nachhaltige Unternehmensphilosophie sind, können wir noch viel lernen. Wir suchen aktiv den Dialog mit anderen Unternehmen, zu unseren Kunden, Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit, und nehmen Anregungen gerne auf.

**Der Arbeitskreis FAIR hat sich für die kommenden Jahre vorgenommen, folgende Themen zu vertiefen:**

- Führungskultur, die auf gegenseitiger Wertschätzung und respektvollem Umgang basiert
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter

**Im Arbeitskreis GREEN wurden folgende Ziele definiert:**

- Reduktion des Stromverbrauchs um mindestens 4%
- Reduktion des Gasverbrauchs um mindestens 4%
- Optimierung der Recyclingfähigkeit für Neuprodukte

fair

green



**Alber GmbH**

Vor dem Weißen Stein 21

72461 Albstadt

Telefon 07432 2006-0

Telefax 07432 2006-299

[info@alber.de](mailto:info@alber.de)

[www.alber.de](http://www.alber.de)

[www.neodrives.de](http://www.neodrives.de)